



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 11. März.

## Bekanntmachungen.

**Gras-Verpachtung.** Die Grasnutzung auf dem Leichenserrande des Gotthardtssteiches vom Pulverturme bis zum Feldschlößchen und von dem am Ende des Exercierplatzes neu angelegten Wirtschaftsweg bis an den Fischerbener Weg soll auf

**Montag den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** im Gasthause zum Feldschlößchen öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden daher ersucht, sich im Termine pünktlich einzufinden.

Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 9. März 1863.

**Der Magistrat.**

**Gras-, Schilf- und Mohr-Verpachtung.** Die der hiesigen Commune gehörige Grasnutzung auf den urbar gemachten Parzellen des Gotthardtssteiches hinter dem Feldschlößchen, sowie die Schilf- und Rohrnutzung im Gotthardtssteiche vom Exercierplatz bis an die urbar gemachten Parzellen an der Geißel, sollen anderweit öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe der desfallsigen Gebote haben wir Termin **auf Montag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr,** an Ort und Stelle anberaumt und ersuchen Pachtlustige hierdurch, sich daselbst pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 7. März 1863.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Unser diesjähriger Herbstmarkt wird Montag und Dienstag in der Martinwoche abgehalten, also in diesem Jahre den 9. und 10. November; den Sonnabend vorher ist Faß- und Viehmarkt.

Lützen, den 6. Februar 1863.

**Der Magistrat.**

### Bekanntmachung.

Vom 1. Juli 1863 ab wird bei der Lützener Sparkasse laut Beschluß des Curatoriums der Zinsfuß

- a) für sämtliche Einlagen von 3% auf 3 1/2 Prozent, und
- b) für die Hypothekencapitalien bis incl. 500 Thlr. von 5 auf 4 1/2 und über 500 Thlr. von 4 1/2 auf 4 Prozent herabgesetzt.

Lützen, den 6. Februar 1863.

**Der Magistrat.**

### Holzverkauf

in der Oberförsterei Schkeuditz.

In der Dölauer Haide, Jagden 54, ohnfern der Fasanerie, sollen

**Montag den 23. März e., von Vormittags 10 Uhr ab,** circa: 390 Kiefern mit 7500 Cbß.

2 Birken mit 28 Cbß.

3 Klaffern Kiefern-Scheite,

6 Stöcke,

50 Abraum.

an den Meistbietenden verkauft werden.



**Zwei schlahtbare Kühe und ein desgleichen Bullen stehen auf dem Rittergute Kunzstädt zu verkaufen.**



### Bekanntmachung.

Zum meistbietenden Verkauf von mehreren in Trebnitzer Flur belegenen Feld- und Wiesenparzellen habe ich auf den 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr, im Gasthose zur Stadt Leipzig auf dem Neumarkte Termin angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden und auch vorher bei mir eingesehen werden können.

Ermlitz bei Schkeuditz.

**R. Laue.**

**Freiwilliger Hausverkauf in Weßmar.** Veränderungshalber bin ich geneigt, das mir zugehörige früher Laue'sche Haus mit Hof und Stallung allhier, sowie 1/4 Morgen Wiese, Garten und Gemeinderecht, **Freitag den 13. März e., Nachmittags 3 Uhr,** im hiesigen Gasthause meistbietend unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.

Weßmar, den 28. Februar 1863.

**G. Rudloff, Gutsbesitzer.**

Das Holzwerk der Dachung eines Gebäudes in gutem Zustande, 46 Fuß lang, 30 Fuß weit, soll auf den 19. März, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zu Porbitz meistbietend zum Abtragen verkauft werden.

Porbitz.

**Seyneck, Glasermstr.**

Gegen 60 Schock Reiffstäbe stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Creypau bei Merseburg.



### Schaafe-Verkauf.

Achtzig Stück Zuchtschaafe und Hammel von 2 bis 4 Jahr alt, stehen zu verkaufen bei **Adolph Klöbsch** in Gostau bei Lützen.

Der Feldplan Nr. 592 ist zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere Brühl 347 eine Treppe hoch.

Daselbst ist auch noch eine große trockene Kammer sowie zwei Ställe zu vermietten.

### Bekanntmachung.

**Sonnabend den 21. März e., Nachmittags 2 Uhr,** sollen in der Gemeinde Ultraschadt mehrere Schock verschiedener Karpfensay gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Die Gemeinde.**



Auf dem Rittergut Gersa ist die ganze Hühnerzucht, wobei sehr schöne Cochinchina-Hähne und Hühner, zu verkaufen.



Eine neumelkende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen in **Creypau Nr. 29.**

## Bauspäne sind zu verkaufen

Oberaltenburg Nr. 824.

**Attef.** Allen an Hühneraugen Leidenden kann ich die Nennenspfennig'schen Hühneraugenplasterchen <sup>†</sup>, von welchen ich selbst Gebrauch gemacht habe, als wirklich probat empfehlen.

Grabow b. Treptow a. L., den 18. December 1861.

**Der Pastor Zetwald.**

<sup>†</sup> Alleinverkauf à Stück mit Gebrauchsanweisung 1 Sgr., à Dsd. 10 Sgr., bei **C. Francke, Martt.**

**Verpachtungs-Anzeige.** Ein in hiesiger Stadt und deren Hauptstraße sehr freundlich und günstig gelegener Laden mit Wohnung und allem sonstigen Zubehör, worinnen seit 50 Jahren ein sehr frequentes Tuch- und Modewaaren-Geschäft betrieben wird, soll vom 1. October c. ab anderweit verpachtet werden. Näheres hierüber durch den Kreis-Auctions-Commissar **Mindfleisch** in Merseburg.

Ein **lebhaftes Material-Geschäft** mit einem jährlichen Umsatz von 10 mille jährlich, ist sofort zu verpachten. Adressen unter + 10 in der Exped. d. Bl.

**Logis-Vermiethung.**

Eine Wohnung von zwei Stuben und Zubehör steht von jetzt ab zu vermieten und am 1. Juli d. J. zu beziehen. Näheres bei **Kluge** am Roßmarkt.

Halbe Flasche **Voorhof-geest.** Ganze Flasche  
8 Sgr. 15 Sgr.

Diese Erfindung des **Dr. van der Lund** zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und hat die größte Anerkennung gefunden, indem dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wiederbelebung der Haarwurzeln, das **Ausfallender Haare** sofort auf und befördert das **Wachstum** derselben auf **unglaubliche Weise**. Auf völlig kahlen Stellen erzeugt er **volles neues Haar**, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten **einen vollständigen Bart**.

Zu haben bei **C. Francke** am Markt.

Die so rühmlichst bekannten

**Schweiß-Sohlen,**

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für Merseburg und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Sgr. 3 Pf., — 3 Paare 18 Sgr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **Bruno Meiling**, Burgstr. 222.

Frankfurt a. M., im Februar 1863.

**Rob. v. Stephani.**

**Apfelwein,** { à Fl. 2½ Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der  
**Borsdorfer,** { Anker v. 30 Quart 2½ Thlr., excl.  
ganz vorzüglich, à Flasche 3½ Sgr.,  
10 Fl. 1 Thlr., Anf. 4 Thlr., excl.

Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.  
**Berlin.** **F. A. Wald**, Hausvogteiplatz Nr. 7.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Hiermit habe ich die Ehre, meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mir vom heutigen Tage ab ein Tuch-, Buckskin-, Rod-, Hosen- und Westen-Stofflager von den feinsten bis geringsten Qualitäten zugelegt habe. Da ich zugleich sämtliche Stoffe im Ganzen beziehe, so bin ich in den Stand gesetzt, sämtliche Kleidungsstücke zu auffallend billigen Preisen zu liefern; zugleich bemerke ich, daß sämtliche Kleidungsstücke in meinem Hause unter meiner Aufsicht gut angefertigt werden.

Indem ich für das mir seit acht Jahren bewiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem Unternehmen zu Theil werden zu lassen, es wird stets mein Bestreben sein, mir dasselbe durch prompte und billige Bedienung suchen zu erhalten.

Merseburg, den 2. März 1863.

**Karl Eison jun.,**

Breitestraße, der Post schräg über.

**Savanna-Sonig**, hell und körnig, zur **Bienenfütterung.** **Prima Limburger Käse**, das Stück zu 5 Sgr., empfiehlt

**C. A. Krinitz.**

Borbis bei Dürrenberg, den 1. März 1863.

**Preisgekröntes**

**Auerbach'sches Kinder-Malz-Pulver** je nach Alter und Befinden der Kinder in vier verschiedenen Stärkegraden zubereitet; empfohlen durch die Herren Geh. Medizinal-Rath Prof. Dr. H enoch, Königl. Sanitätsrath Dr. Posner, Prof. Dr. v. Gräfe und andere hiesige sowie auswärtige Autoritäten der Medizin; zur Stärkung schwächerer und kränklicher Kinder, sowie als Ersatz fehlender oder ungenügender Muttermilch.

**Auerbach'sches Doppel-Malz-Pulver** à Schachtel 8 Sgr. für erwachsene Unterleibs-, Brust- und Magenleidende; zur Stärkung schwächerer Personen und solcher, die eine sitzende Lebensweise führen.

**Auerbach'sche echte Gummi-Sauge-Pfropfen.**

**Aromatisches und präparirtes Bademalz** à Beutel 16 Sgr.

**Doppel-Malz-Extract-Gesundheits-Bier** vorzüglichster Qualität; (Flasche excl.) 6 Sgr.

**Auerbach'scher Scrophel-Balsam** anerkanntes und sicherstes Mittel zur Verhütung von Scropheln, englischer Krankheit, Lahmheit der Gliedmaßen; von überraschender Wirkung bei allen denen, die an genannten Uebeln leiden.

**Auerbach'scher Sanitäts-Coffee** vorzüglichster Ersatz des den Leidenden ärztlich verbotenen und aufregenden gewöhnlichen Caffees; bei Hals-übeln jeglicher Art wie Bräune, Husten, Heiserkeit, Kehlkopfleiden u. ein untrügliches und heilsames Mittel.

**Auerbach'scher Malz-Cardinal,** ein Balsal für Reconalescenten.

**Gebr. Auerbach,**

Hoflieferanten und Brauereibes. in Berlin.

Haupt-Verkauf für Merseburg und Umgegend haben wir **F. Schwarz Wwe.** übergeben.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Hiermit habe ich die Ehre meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich auch **Särge**, bei dringendem Bedarf, in großer Auswahl, von 12 Sgr. an bis zu 40 Thlr., immer vorräthig halte.

Merseburg.

**Aug. Graf,** Tischlermstr.,  
Neumarkt 934.

Auch kann ein Bursche bei mir eingestellt werden.

**Echtes Klettenwurzel-Öel,**

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauerwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben **C. J.** und ist jedes Glas mit meiner Firma versehen.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn **Gustav Lotz**, Burgstraße.

**Carl Zahn,**

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in Gotha.

**Mehrere junge Mädchen, geübt im Nähen, finden dauernde Beschäftigung bei**

**C. Francke** am Markt.

## Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines hiesigen Geschäfts verkaufe ich mein jetzt noch vollständig assortirtes Lager von Tuch- und Manufactur-Waaren zu und unter Fabrikpreisen.

Es empfehlen sich darunter besonders eine Parthie Mäntel, Jacken und Mantillen.

Lützen, im März 1863.

Carl Fiedler.

## Zur Confirmation.

**Neue Merseburger Gesangbücher,** fein und ordinär, gut und

dauerhaft gebunden, empfiehlt

Gustav Vots.

Alte Merseburger Gesangbücher werden mit angenommen und kauft fortwährend

Gustav Vots.

## Zhierschau-Fest

der landwirthschaftlichen Vereine

Bedra, Lützen, Merseburg, Quersfurt, Reinsdorf, Steigra und Weiskensels,

mit Vertheilung von Prämien,

Freitag den 29. Mai 1863,

abgehalten zu

**Quersfurt**

auf der dortigen sogenannten Wiese.

Mit der Zhierschau ist verbunden eine Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen, dergleichen Sämereien und anderer die Landwirthschaft interessirender Gegenstände.

1. Es werden hierdurch sowohl die Mitglieder der oben genannten landwirthschaftlichen Vereine, als auch sonst alle Landwirthe der Umgegend ergebenst eingeladen, an dem bevorstehenden Zhierschau-Feste — sei es als Aussteller oder als Zuschauer und Gäste — nebst ihren Angehörigen zahlreiche Theil nehmen zu wollen.

2. Der Zweck dieses von unseren Vereinen veranstalteten Zhierschau-Festes ist darauf gerichtet, die vorzüglichsten Leistungen in der Zhierzucht und Landwirthschaft bekannt zu machen und die Fortschritte derselben während der letzten Jahre nachzuweisen.

3. Dieses Ziel kann aber nur dann erreicht werden, wenn die Landwirthe der Umgegend diejenigen Thiere, die sie bisher in ihrer Wirthschaft hielten, oder die sie gezüchtet haben und welche sie für züchtungswerth halten, uns recht zahlreich zuführen.

4. Wohl wissend, daß wir von den Landwirthen durch die Bitte, recht viele Thiere zur Ausstellung zu bringen, ein großes Opfer verlangen, zumal unsere Mittel nicht genügen, die Transport- und Unterhaltungskosten der ausgestellten Thiere den Besitzern zu vergüten; so hoffen wir dennoch von der Bereitwilligkeit aller unserer Mitglieder und anderer Landwirthe der Umgegend ein solches Opfer im Interesse der Sache erwarten zu dürfen.

5. Die Leitung des Zhierschau-Festes ist wegen der Nähe des Ausstellungsortes dem Vorstände des Vereins Quersfurt übertragen, und verweisen wir in Bezug auf die Ordnung des Festes und die Bestimmungen für die Zhierausstellung und Prämien-Vertheilung auf die des Nächsten zu erlassenden Bekanntmachungen.

Die Vorstände der landwirthschaftlichen Vereine zu Bedra, Lützen, Merseburg, Quersfurt, Reinsdorf, Steigra u. Weiskensels.

## Der Lehrencursus für erwachsene Töchter

Ausbildung für das practische Leben im kaufmännischen und gewerblichen Geschäftsbetriebe

wird am 9. April d. J. eröffnet. Unterrichtsgegenstände sind: Deutsch, Französisch, Englisch, Schönschreiben, Correspondenz, Buchführung, kaufmännisches Rechnen, Handels-Geographie und Geschichte, Waarenkunde, Gewerb- und Handelsrecht, Hauswirthschaftslehre mit practischer Ausführung und Musterzeichnen. Lehrer der Anstalt sind außer dem Unterzeichneten die Herren **G. Wagner**, Lehrer an hiesiger öffentl. Handelsschule, **Dr. Zimmermann**, ebendasselbst Lehrer, **Dr. jur. C. L. Erdmann**, Kaufmann **Guido Vogel**, Stadtkoch **Fr. Marold**, Zeichenlehrer **W. Oelbke** und **P. Ed. Bachmann**.

Indem der Unterzeichnete beabsichtigt, seine eignen beiden erwachsenen Töchter auf vorstehend angegebenem Unterrichtswege nach der Schulzeit für die Forderungen, welche die Gegenwart und die nächste Zukunft an viele dem großen gebildeten und erwerbstüchtigen Mittelstande angehörige Frauen und Töchter stellt, mit den nöthigen Kenntnissen und Fertigkeiten auszustatten, ladet er geehrte Eltern hierdurch ergebenst zur Theilnahme an dem von ihm geleiteten **Lehrencursus** für ihre erwachsenen Töchter ein. Auswärtigen werden angemessene Familienpensionate nachgewiesen. Honorar jährlich 36 Thlr. Anmeldungen werden täglich in dem Lehrlocale, Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage (Herrn Voigt's Haus), Mittags von 12—1 und Abends von 5—6 Uhr angenommen. Programme sind ebendasselbst zu haben.

Leipzig, im Februar 1863.

Dr. Otto Fiebig.

Unterzeichneter empfing von **Albert Singer** in **Weissenfels Commissionslager** von **Blumen- und Gemüse-Saamen**. Der Verkauf geschieht laut gedruckten Preis-Courants, welcher stets zur gefälligen Einsicht bereit liegt, sowie Aufträge auf nicht am Lager Habendes angenommen, prompt und billigt besorgt werden durch

Merseburg. **Ferdinand Scharre.**

**Baumwachs, Bast** bei **Ferdinand Scharre.**

**Selterfer und Sodawasser**

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen empfiehlt billigt die Mineralwasser-Anstalt von **C. Bach.**

Halle a./E., Magdeburger Chaussee Nr. 7.

Auf der Grube S. Nr. 154 bei **Tollwitz** ist von heute ab täglich frischer Kalk à Scheffel 8 Sgr. zu haben. Tollwitz, den 28. Februar 1863.

**Freitag, Steiger.**

Neue Bastmatten und weiches Baumwachs empfiehlt **L. A. Weddy.**

Lüneburger Brücken, das Stück von 1 Sgr. 6 Pf. an, empfiehlt **L. A. Weddy.**

Es wird beabsichtigt, zum Zweck der Einführung, Verbreitung und Verbreitung der neueren Art der Bienenzucht, welche in anderen Gegenden Deutschlands mit den günstigsten Erfolgen betrieben wird und auch dem Wenigerbemittelten zugänglich ist, einen Bienenzüchterverein hier selbst zu begründen. Alle Bienenzüchter des Merseburger Kreises und Alle, welche für diesen nützlichen und angenehmen Zweig der Landwirtschaft sich interessieren, werden eingeladen, Behufs Berathung und Feststellung der Statuten, sich **am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Herzog Christian hier selbst**

einzufinden. Merseburg, den 4. März 1863.

**Göbde. Glas. Reibnit.**

**Mittwoch den 11. März**

**großes Concert**

**im Thüringer Hofe.**

Zur Aufführung kommt unter andern beliebten Piecen: **Réveil du Lion, Caprice héroïque von Kontsky**, und auf vielseitiges Verlangen: **Nebelbilder, Tongemälde von Lumby.**

Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. **Braun.**

**Einladung**

zum Flügelstanzchen auf dem Feldschlößchen, **Mittwoch den 11. März, Abends 7 Uhr.**

**Leuna.**

Nächste **Mittwoch den 11. März, Nachmittags 4 Uhr**, Grundsteinlegung mit Musik des von dem Merseburg-Leunaischen Schießverein beabsichtigten Baues eines Schießlocals. Demnächst Ball, wozu freundlichst einladet

**Wegeleben.**

Der von dem Frauenverein veranstaltete Bazar wird am **Dienstag den 24. d. M. im Schloßgarten-Salon** von  $4\frac{1}{2}$  Uhr **Nachmittags** an stattfinden. — Um einem vielfach geäußerten Wunsche zu entsprechen, werden die zum Verkaufe kommenden Gegenstände Tages zuvor ebendasselbst in den **Nachmittagsstunden** zwischen **4 und 6 Uhr** zur Ansicht ausgestellt sein. An diesem, sowie am Verkaufstage ist ein **Eintrittsgeld** von **Einem Silbergroschen** zu entrichten.

Unser Unternehmen der freundlichen Gunst unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen nochmals aufs Wärmste ans Herz legend, bitten wir zugleich die uns gütigst zugesagten Gaben spätestens bis zum **20. d. M.** an eine der Vorsteherinnen gelangen zu lassen.

**Der Vorstand des Frauenvereins.**

Gesucht wird ein Lehrling in eine mittlere Stadt für ein **Material- und Colonial-Waaren-, Taback- und Cigarren-Geschäft** unter günstigen Bedingungen. Das Nähere in der **Exped. d. Bl.**

Eine Familie, welche Anfangs April nach **Canada** auswandert, sucht zur Pflege der Kinder und Unterstützung der Hausfrau eine verständige weibliche Person, welche sie dahin begleitet. Näheres in der **Exped. d. Bl.**

Ein **Canton Freyburger 15-Franco-Loos, Ser. 3615 Nr. 22**, ist verloren gegangen, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Dem Finder eine angemessene Belohnung bei

**Gebr. Nulandt.**

Die von mir gegen den Bahnwärter-Ablöser **Wilhelm Schumann** aus **Fahrendorf** ausgesprochene Beleidigung habe ich scheidamtlich zurück genommen und erkläre denselben für ehrenvoll. **Fahrendorf, den 6. März 1863.**

**A. Großmann.**

**Dank.**

Wir können nicht unterlassen, unsern Dank für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unseres Vaters, des **Händlers Glöckner** zu **Burgliebenau**, auszusprechen, insbesondere der **Veteranen-Compagnie** zu **Merseburg** für die militairischen Ehrenbezeugungen bei demselben, sowie dem **Herrn Pastor Kluge** für die erhebende Grabrede.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Kirchennachrichten von Merseburg.**

**Dom. Vacat.**

**Freitag** den 13. März, **Nachmittags 5 Uhr**, **Passionspredigt**, gehalten vom **Herrn Abt. Frebenius.**

**Stadt.** Geboren: dem **Zimmergehilfen Eger** ein Sohn; dem **Schneidernstr. Regband** eine Tochter; dem **Bürger und Hansbel. Knauth** ein Sohn; dem **Schuhmachernstr. Viebach** ein Sohn; dem **Schneidernstr. Bornemann** ein Sohn; dem **Steinbrücker-Vestier Wille** eine Tochter. Gestorben: die hinterl. Witwe des **Pastors Märke** in **Nießlich**, im 66. J., an der **Wasserjucht**; der **jüngste Sohn** des **Fabrikanten Behren**, 10 $\frac{1}{2}$  M. alt, an **Zahnkrämpfen**; die **Ehefrau** des **Schneidernstr. Witte**, im 44. J., an **Knochenverwundung**; ein **auferehel. Sohn**, 6 M. alt, an **Strämpfen**. **Donnerstag** Abends 7 Uhr **Faschngottesdienst**. **Predigt** Herr **Pastor Heinlein.**

**Neumarkt. Vacat.**

**Donnerstag** den 12. März, **Nachmittags 5 Uhr**, **Faschngottesdienst**. **Altenburg.** Geboren: dem **Fabrikarb. Spott** ein Sohn; dem **Maurer Fröbns** ein Sohn; dem **Schornsteinfeger Rauwald** ein Sohn; dem **Schneidernstr. Weise** ein Sohn. — Gestorben: die hinterl. Witwe des **Bürgers und Schneidernstr. Luther**, 64 J. 6 M. alt, an **Brustkrankheit**; der **älteste Sohn** des **Sefangenaufsehers Rauch**, 13 J. 2 M. alt, an **Gehirnleiden**. **Mittwoch** den 11. März, **Abends 5 Uhr**, **Faschngottesdienst** in der **Altenburger Kirche.**

Von den vielfachen Empfehlungen des **Auerbach'schen Kinder-Malz-Pulvers** durch die gelehrtesten medizinischen Zeitschriften und hervorragende Autoritäten der Medizin, erwähnen wir — im Interesse der Mütter und Kinder — die nachstehende eines auswärtigen sehr geachteten Kinderarztes.

D. Ref.

**Herrn Hoflieferanten und Brauereibesitzer Gebrüder Auerbach** in **Berlin, Stralauerstr. 34** (am **Mollenmarkt**).

**Magdeburg, den 25. December 1862.**

Von meinem Hausarzt, dem **Herrn Ober-Stabs- und Garnison-Arzt Dr. Berthold** hier selbst, auf die **Vortrefflichkeit** Ihrer **Malzpräparate** aufmerksam gemacht, bitte ich Sie hierdurch ganz ergebenst um gefällige Zulassung von **6 Schachteln** Ihres **Auerbach'schen Kinder-Pulvers** Nr. 3 (gegen **Postvorschuß**) für mein **8 Monate altes**, anscheinend an **Abzehrung** leidendes Kind.

Einer baldigen Erfüllung meiner Bitte entgegengehend, zeichne ich mit vollkommener Hochachtung als **Ihr ganz ergebener** **Reinheldt, Hauptarmenkassen-Rendant,** **Gr. Werder Nr. 22 b.**

Bei der Feier seines **50 jährigen Doctor-Jubiläums** wurde **Doctor Heim** mit einem schönen Gedicht überrascht. Da erhob er sein Glas auf des **Dichters** Gesundheit und sprach: **„Schöne Verse! Nun müssen Sie aber auch ein recht tüchtiges Nervenfieber kriegen, damit ich mich revanchiren kann.“**

**Die Kleinigkeit.** Ein Student, der sehr wenig gelernt hatte, verabschiedete sich bei seinem Professor, den er genauer kannte. **„Herr Professor,“** begann der **Musensohn**, **„Ihnen** verdanke ich **Alles, was ich gelernt habe.“** — **„D,“** schweigen Sie **nur still,“** rief der Professor, **„erwähnen Sie doch nicht einer solchen Kleinigkeit.“**

**Auflösung des Räthfels im vor. Stück:**  
**Der Buchstabe H.**

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jurt.**